

Bei dieser internationalen Studientagung wird zunächst vor allem das komplexe Verhältnis des Heiligen Römischen Reichs zu „Reichsitalien“ untersucht. Ein weiterer wichtiger Aspekt liegt in der Beziehung zum römischen Papsttum, da sich Maximilian ohne Krönung durch den Papst zum „Erwählten römischen Kaiser“ ernannte. Damit wiederum hängt aufs engste der Krieg gegen die Venezianische Republik zusammen (1508–1516), weil die Serenissima den König auf seinem Weg zur Krönung nach Rom nicht durch ihr Gebiet ziehen hatte lassen. Wenige Jahre zuvor hatte er mit Venedig, Aragon, Mailand und dem Papst eine „Heilige Liga“ gegen Frankreich geschlossen. Seine Beziehungen zu Mailand waren besonders eng, da Maximilian mit einer Mailänder Herzogstochter in zweiter Ehe verheiratet war. Über diese und andere Aspekte sollen bei dieser Tagung Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und Italien zum gegenseitigen Austausch zwischen den verschiedenen Wissenskulturen zusammengeführt werden.

Veranstaltet von  
**Südtiroler  
 > Kulturinstitut**

In Zusammenarbeit mit



Unterstützt von



## Maximilian I. und Italien

Schloss Maresch 23.–25. Oktober 2019

Schloss Maresch  
 Claudia-de-Medici-Straße 13  
 I-39100 Bozen

**EINTRITT FREI**

Information und Anmeldung:

Südtiroler  
 > Kulturinstitut

Tel. 0471 / 313800

E-Mail: [landesinstitut@kulturinstitut.org](mailto:landesinstitut@kulturinstitut.org)

## Internationale Tagung

Tagungsleitung: Brigitte Mazohl, Elena Taddei

Tagungssprachen: Deutsch und Italienisch

Veranstaltet vom Südtiroler Kulturinstitut in  
 Zusammenarbeit mit der Stiftung Bozner  
 Schlösser und der Universität Innsbruck

## Mittwoch, 23. Oktober 2019

19.00–19.15 Begrüßung

Abendvortrag

19.15–20.00 **MATTHIAS SCHNETTGER (MAINZ):**  
Epigone oder Wegbereiter?  
Maximilian I. und Reichsitalien

## Donnerstag, 24. Oktober 2019

Moderation: **Brigitte Mazohl**

9.00–9.45 **GIAN MARIA VARANINI (VERONA):**  
Massimiliano e la guerra contro  
Venezia/Maximilian und der  
Krieg gegen Venedig

9.45–10.30 **MARKUS DEBERTOL (INNSBRUCK):**  
*Die Venediger, die vischer [...].*  
Venezianerstereotype im Umfeld  
Maximilians I.

10.30–11.00 Pause

11.00–11.45 **ALEXANDER KOLLER (ROM):**  
Herrscher auf Distanz. Das  
schwierige Verhältnis zwischen

Kaiser Maximilian I. und den  
Päpsten.

11.45–12.30 **ELENA TADDEI (INNSBRUCK):** *Ora  
che vede che noi veniamo in Italia  
egli fa la gatta morta.* Maximilian  
und die Unzuverlässigkeit der  
italienischen Fürsten am Beispiel  
der Este

12.30–14.00 Mittagspause

Moderation: **Julia Hörmann-Thurn und Taxis**

14.00–14.45 **DANIELA UNTERHOLZNER  
(WIEN):** Bianca Maria Sforza und  
Reichsitalien: Funktionsräume  
einer Königin

14.45–15.30 **LUKAS MADERSBACHER  
(INNSBRUCK):** *jch woll mit jm  
gen Rom.* Albrecht Dürer als  
Propagandist der Kaiserkrönung  
Maximilians

15.30–18.30 Stadtrundgang mit **HELMUT  
RIZZOLLI**, anschließend Besuch  
der Ausstellung „Maximilian I.  
auf der Bilderburg. Inspiration zu  
seinem *Gedächtnus*“ auf Schloss  
Runkelstein

## Freitag, 25. Oktober 2019

Moderation: **Elena Taddei**

09.00–09.45 **WOLFGANG LIPPMANN (FLORENZ/  
KIEL):** Kaiser Maximilians  
Kunstschaffen zwischen  
Mittelalterrezeption und der  
Suche einer neuen „imperialen“  
Kunstsprache: Aversion und  
Rezeption italienischer Kunst und  
Architektur

09.45–10.30 **JOHN BUTCHER (BOZEN):** Riccardo  
Bartolinis *Austrias* als Lobgedicht  
für Kaiser Maximilian

10.30–11.00 Pause

11.00–11.45 **URSULA STAMPFER (BOZEN):**  
*Ain geschribner ytalianischer  
pergamen.* Zeugnisse  
italienischer Buchkultur in der  
Büchersammlung Maximilians I.

11.45–12.30 **SABINE WEISS (INNSBRUCK):** *Italia,  
que mea est*

12.30–12.45 Abschlussdiskussion

